

Physiotherapie bei Krankenhausaufenthalt hilft COPD-Patienten

Datum: 07.12.2018

Original Titel:

Effects of different physical therapy programs on perceived health status in acute exacerbation of chronic obstructive pulmonary disease patients: a randomized clinical trial.

MedWiss - Kann Physiotherapie Patienten mit COPD helfen, die wegen einer akuten Verschlechterung ins Krankenhaus müssen, sich besser zu fühlen? Dieser Frage sind spanische Forscher nachgegangen. Ihre Ergebnisse zeigen, die Patienten fühlten sich bei der Entlassung besser.

Bei einer akuten Verschlechterung einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) kann ein Aufenthalt im Krankenhaus nötig sein, bei schweren Atemproblemen auch mit Beatmung. Akute Verschlechterungen führen außerdem dazu, dass sich der Gesundheitszustand der Patienten immer weiter verschlechtert. Daher wird bei der Behandlung von COPD versucht akute Verschlechterungen möglichst zu vermeiden. Doch was kann Patienten mit COPD helfen, die wegen einer akuten Verschlechterung ins Krankenhaus müssen, sich besser zu fühlen?

Physiotherapie zusätzlich zu Behandlung mit Medikamenten

Spanische Forscher haben untersucht, ob verschiedene Physiotherapieprogramm zusätzlich zur Standardbehandlung mit Medikamenten dazu beitragen, dass COPD-Patienten nach einem Krankenhausaufenthalt ihren eigenen Gesundheitszustand besser einschätzen.

Dazu verglichen sie, wie 90 COPD-Patienten, die aufgrund einer akuten Verschlechterung im Krankenhaus waren, ihren Gesundheitszustand nach der Entlassung bewerteten. Die Teilnehmer wurden in drei Gruppen aufgeteilt. Die Kontrollgruppe erhielt eine Standardbehandlung mit Medikamenten. Die beiden anderen Gruppen machten zusätzlich Physiotherapie. Eine Gruppe mit Atemübungen und Beweglichkeitsübungen, die andere Gruppe absolvierte Kräftigungsübungen.

Beide Programme zeigten Verbesserungen, Kräftigungsübungen besonders

Die Forscher erfragten, wie die Patienten ihren Gesundheitsstatus einschätzten vor der Maßnahme und bei ihrer Entlassung mit einem standardisierten Fragebogen. In allen Gruppen erlebten die Patienten ihren Gesundheitsstatus bei der Entlassung als deutlich verbessert. Patienten, die Atemübungen und Beweglichkeitsübungen zusätzlich zur Standardbehandlung absolviert hatten, bewerteten ihre Mobilität, Fähigkeit zur Selbstversorgung und alltäglichen Aktivitäten höher als die Kontrollgruppe bei der Entlassung. Die Gruppe der Patienten, die zusätzlich zur Standardbehandlung Kräftigungsübungen während der Physiotherapieeinheiten absolviert hatte, bewerteten alle Bereiche ihres Gesundheitszustandes außer Schmerzen besser als die Kontrollgruppe bei der Entlassung. Bei dem Unterthema Ängste/Depressionen des Fragebogens zeigten die Teilnehmer, die Kräftigungsübungen gemacht hatten, eine größere Verbesserung, als die

Teilnehmer, die Atemübungen und Beweglichkeitsübungen gemacht hatten.

Physiotherapie kann hilfreich sein für COPD-Patienten mit akuter Verschlechterung

Die Forscher kommen zu dem Ergebnis, dass Physiotherapie als Zusatz zur Standardbehandlung mit Medikamenten für COPD-Patienten mit akuter Verschlechterung Vorteile bieten kann. Durch die Physiotherapie können die Patienten eine größere Verbesserung ihres selbst empfundenen Gesundheitszustandes erreichen, als mit Medikamenten alleine. Kurze Physiotherapieprogramme zusätzlich zur Standardversorgung können hilfreich sein beim Management von akuten Verschlechterungen, so die Forscher aus Spanien.

Referenzen:

Torres-Sánchez I, Valenza MC, Cebriá I Iranzo MDÀ, López-López L, Moreno-Ramírez MP, Ortíz-Rubio A. Effects of different physical therapy programs on perceived health status in acute exacerbation of chronic obstructive pulmonary disease patients: a randomized clinical trial. *Disabil Rehabil.* 2018 Aug;40(17):2025-2031. doi: 10.1080/09638288.2017.1323236. Epub 2017 May 8.